

Beruflicher Werdegang

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jürgen Schüttler ist Seniorprofessor für Anästhesiologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und betreut derzeit den Medizincampus Oberfranken (MCO) der FAU in Bayreuth, an dem rund 800 Medizinstudierende ausgebildet werden. Von 2008 bis 2019 war er Dekan der Medizinischen Fakultät der FAU und leitete von 1995 bis 2022 die Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikums Erlangen.

Er studierte Humanmedizin an der Universität Bonn (1974–1980). Seine Promotion zum Dr. med. erfolgte 1982 mit der Dissertation „Klinische Pharmakokinetik von Fentanyl“ (summa cum laude). Seine Facharztausbildung in Anästhesiologie und Klinischer Pharmakologie absolvierte er am Universitätsklinikum Bonn sowie an der Stanford University Medical School (USA) von 1981 bis 1985. Er habilitierte sich 1986 mit dem Thema „Pharmakokinetik und -dynamik der intravenösen Anästhetika Ketamin, Etomidat und Propofol“

Von 1986 bis 1995 war er als Hochschullehrer und später Professor für Anästhesiologie an der Universität Bonn tätig und arbeitete gleichzeitig als Oberarzt am Universitätsklinikum Bonn. Von 1992 bis 1995 war er dort stellvertretender Klinikdirektor, bevor er 1995 den Lehrstuhl für Anästhesiologie in Erlangen übernahm.

Wissenschaftliche und klinische Schwerpunkte

Prof. Schüttler entwickelte das Konzept der computerkontrollierten Applikation intravenöser Anästhetika, das heute weltweit klinisch angewendet wird. Dieses umfasst TCI (Target-Controlled Infusion) für intravenöse Anästhesie, EEG-gesteuerte Closed-Loop-Anästhesie sowie Sedierung auf Intensivstationen. Seine Forschungsinteressen umfassen Anästhesiologie, Schmerztherapie, Notfall- und Intensivmedizin, insbesondere die Sedierung beatmter Patienten und Studien zur Reanimation. Er leitete zahlreiche klinische Studien zu nahezu allen modernen intravenösen Anästhetika, die heute in der klinischen Praxis angewendet werden.

Seit 2010 ist er Mitglied des Koordinationsteams von „Medical Valley EMN“ und gehörte zur kollegialen Leitung des BMBF-Spitzenclusters „Exzellenzzentrum für Medizintechnologie Erlangen“. 2016 wurde er in den Aufsichtsrat der EIT Health GmbH Deutschland berufen und wirkte an mehreren Projekten von EIT Health mit. Derzeit ist er Mitglied des Aufsichtsrates und Vorsitzender des Strategischen Ausschusses für EIT Health, „CLC Germany/Switzerland“.

Akademische und gesellschaftliche Funktionen

Prof. Schüttler ist Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Er wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, u.a. Karl-Thomas-Preis, Sertürner-Preis, Paul-Martini-Preis und Heinrich-Braun-Medaille der DGAI. Seine Publikationsliste umfasst über 400 Originalarbeiten mit über 2.000 Zitierungen in den letzten fünf Jahren. Er war Schriftführer (2001-2008) und Präsident (2009-2010) der Deutschen Gesellschaft für

Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) sowie Schatzmeister im Vorstand des Medizinischen Fakultätentages (MFT). Zudem war er Senator der European Academy of Anaesthesiology und bekleidete verschiedene Funktionen in der European Society of Anaesthesiology. Die Universität für Medizin und Pharmazie „Iuliu Hațieganu“ in Cluj-Napoca, Rumänien, verlieh ihm 2004 die Ehrendoktorwürde für seine Verdienste um die Europäische Anästhesiologie.

Gesellschaftliches Engagement

Seit 1975 engagiert sich Prof. Schüttler ehrenamtlich in verschiedenen deutschen Hilfs- und Nichtregierungsorganisationen, darunter dem Malteser Hilfsdienst e.V. (MHD) und dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK), mit den Schwerpunkten Rettungs- und Notarzdienst, Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe. Während der COVID-19-Pandemie spielte er eine zentrale Rolle bei der Organisation mehrerer Evakuierungsprojekte in Europa, mit der Verlegung schwersterkranker COVID-Patienten in deutsche Universitätsklinika. Für seine diesbezüglichen Verdienste wurde ihm im Mai 2022 vom Präsidenten der Italienischen Republik der Verdienstorden „Stella d’Italia“ verliehen.